

# „Allparteilichkeit als effektives Mittel systemischen Einmischens“

**Dr. Martin Böckstiegel,**  
systemischer Organisationsberater, Wirtschaftsmediator,  
Rechtsanwalt, Harmonia Partners, Berlin

Vortrag mit Diskussion

auf der 17. Wissenschaftlichen Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie  
(DGSF)  
am 13. Oktober 2017 in München



# ÜBERBLICK

Erstaunen über Tagungsthema „Von der Neutralität zur Parteilichkeit - SystemikerInnen mischen sich ein“. Einmischen ja, aber parteilich? Bitte nicht!

Dazu **4 Überlegungen:**

1. Einmischung tut not!
2. Warum nicht parteilich?
3. Wie dann Einmischen? - Allparteilich!
4. Ein umfassenderer Ansatz allparteilichen Einmischens – das Harmonia Manifest.

# I. EINMISCHUNG TUT NOT!

## **Status:**

Es läuft etwas schief:

Armutsschere, Extremismus, Kommunen, Europa.

objektive und subjektive WIN-LOOSE-Konstellationen.

## **Wahrnehmungs-Verzerrung:**

„Deplorables“ (Hillary Clinton) oder stolze Menschen?

Mitleidige Alimentierung oder Selbstwirksamkeit?

# I. EINMISCHUNG TUT NOT!

## **Folgen:**

Wut und/oder Depression/Apathie als Reaktionen auf ein LOOSE-Erleben, auf einen eklatanten subjektiven Mangel an Selbstwirksamkeit (Angst, Ohnmacht).

Ob Brexit, Trump, Wilders, LePen, ob Nordkorea, Nah-Ost oder Flüchtlingskrise: es fällt uns allen auf die Füße.

## **Aufgaben:**

Ja, wir sollten etwas tun – auch als Systemiker!

Gesellschaftspolitische Aktivitäten der DGSF als Hoffnungsschimmer.....

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

Aus 4 Gründen:

1. parteiliches Einmischen **verschlimmert** eher als es hilft
2. es **widerspricht** m.E. dem systemischen Grundverständnis
3. es erreicht nicht die vorgelagerte **Ebene**, auf der Tätigwerden am dringendsten ist
4. Parteilichkeit und Allparteilichkeit öffentlich nebeneinander ist **unglaublich**.

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

### 1. Parteiliches Einmischen verschlimmert eher als es hilft

Parteilichkeit **verschärft** den Konflikt statt ihn zu lösen (Mediation).  
Sie nimmt nicht mit, sondern **grenzt aus**.

Die Position der „**moralisch Aufrechten**“ ist bereits überbesetzt (und oft auch nur selbstgefällig).

Fertige „Lösungen“ führen statt zu Selbstwirksamkeit zu **Entmündigung**.

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

### 2. Parteiliches Einmischen widerspricht systemischem Grundverständnis

Trotz offenem Begriff von „systemisch“ m.E. essentielle 3 Elemente:

- a) **konstruktivistische** Perspektive
- b) nicht-normative, **ressourcenorientierte** Herangehensweise
- c) **prozessuale** Unterstützung aus Haltung der **Allparteilichkeit**

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

Alle drei Elemente kollidieren mit dem Konzept der Parteilichkeit:

- a) Konstruktion des Systemikers ist **nicht richtiger, nur anders** als die eines anderen. Ob sie **hilfreich** ist, richtet sich nach dem anderen, vielleicht noch nach der Gemeinschaft, sicher nicht nach dem Systemiker.
- b) Konstruktion des anderen verändert sich durch seine Ressourcen, wenn **er** dies will, nicht wenn und weil der Systemiker es will.
- c) Systemiker unterstützen **qua Rolle** den Prozess eines anderen, in dem sie **keine Position** einnehmen.

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

### **Folgerung:**

Systemiker sind Profis der Nicht-Inhaltlichkeit, der Prozessbegleitung.

Haltung der Allparteilichkeit ist ihre Schlüsselkompetenz.

Sie sind außer den Mediatoren die einzigen Profis darin.

Deshalb sind sie so wichtig!

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

### 3. Dysfunktional für wichtigste Handlungsebene

*Ernst-Wolfgang Böckenförde* in den 1970er Jahren sinngemäß:

„Der säkulare demokratische Staat baut auf Voraussetzungen auf, die er selbst nicht herstellen kann“.

z.B. Gemeinschaft, Miteinander, shared values

Auf dieser vorgelagerten Ebene sind die Defizite heute viel gravierender als im demokratischen System (war in der Nachkriegszeit anders)

Demokratie baut auf Parteilichkeit, deren Voraussetzungen sind nur über Allparteilichkeit zu erreichen.

## II. WARUM NICHT PARTEILICH ?

### 4. Unglaublichkeit des Nebeneinanders

Die Gefahr der Schubladen, aus denen man nie wieder heraus kommt.

Der Einzelne mag in der Lage sein, seine unterschiedlichen Rollen auseinander zu halten (s.u. Familienkonflikte). Die Öffentlichkeit nicht.

D.h. wer öffentlich Partei nimmt, ist für den Job der Allparteilichkeit meistens verbrannt.

**Abgrenzung:** Parteilichkeit von Systemikern ist wünschenswert, soweit

- sie selbst Partei sind (z.B. bei ihren eigenen Berufsinteressen)
- sie neben ihrer allparteilichen Rolle Garant für die Interessen einer Partei sind (z.B. Wohl des Kindes in Familienkonflikten)

# III. WIE DANN EINMISCHEN? - ALLPARTEILICH!

## 1. Was bedeutet Allparteilichkeit?

### a) Keine Selbsttäuschung:

Wir haben alle Werte. Beeinflusst unser Handeln.

Allparteilichkeit ist schwierig, aber nicht unmöglich (vgl.: Schmidbauer morgen).

Allparteilichkeit ist nicht unterdrückte/verleugnete Parteilichkeit, sondern spielt auf einer anderen Ebene.

Geht bei aller Unvollkommenheit sehr gut: Bsp. gute Mediatoren.

# III. WIE DANN EINMISCHEN? - ALLPARTEILICH!

## 1. Was bedeutet Allparteilichkeit?

### b) eine Prozesshaltung:

Es geht darum, bei meinem Handeln meine Werte nicht zum Inhalt zu machen, sondern zur Grundlage.

Beispiel: Gewaltlose Kommunikation mit Extremisten.

- Prozess gewaltfreier partizipativer Auseinandersetzung anbieten
- alle Parteien gleich ernst nehmen (möglichst vorurteilsfrei, empathisch)
- nicht argumentieren, sondern gegenseitig verstehen lernen
- Schritte der Gemeinsamkeit/des Miteinander suchen
- Einbeziehen, nicht ausgrenzen.
- Je verfahrenener die Situation, desto schwieriger: es braucht Profis.

# III. WIE DANN EINMISCHEN? - ALLPARTEILICH!

## 2. Warum genau ist Allparteilichkeit so wichtig?

Weil destruktives Auftreten von Beteiligten ein **verunglückter Hilfeschrei** ist, der nicht durch Bekämpfung, sondern durch Hinwendung die Chance bekommt, sich zum Konstruktiven zu wandeln.

Weil nur Allparteilichkeit (wieder) ein **Miteinander** ermöglicht, das durch welche Gründe auch immer gelitten hat oder gar abgebrochen ist.

Weil jede noch so gut gemeinte „Lösung“ nur eine Lösung ist, wenn sie vom Betroffenen **angenommen** wird.



### III. WIE DANN EINMISCHEN? - ALLPARTEILICH!

#### 2. Warum genau ist Allparteilichkeit so wichtig? - Fortsetzung

Weil es um die Ermöglichung von **Selbstwirksamkeit** geht, nicht um Bevormundung, auch wenn sie noch so gut gemeint ist.

Parteilichkeit ist emotional einfacher, aber deshalb braucht es Profis.

Allparteilichkeit geht auch auf gesellschaftspolitischer Ebene, auch wenn das noch ziemliches Neuland ist.

Das ist für mich die größte gesellschaftspolitische Aufgabe aller Systemiker – und in diesem Sinne setze ich mich voll und ganz für ein Einmischen ein....

# III. WIE DANN EINMISCHEN? - ALLPARTEILICH!

## 3. Wie geht allparteilich einmischen?

Beispiel: Gesprächskreis in der **Nachbarschaft**

Beispiel: Bunter **Freundes- und Bekanntenkreis** (Vorbild: Italien, eigene Erfahrungen, Sternstunden des Miteinanders)

Beispiel: **Initiative** Stammtischgespräche

Beispiel: **Frank Richter** in Dresden

Beispiel: **Harmonia Methodik, Manifest und Initiative**

## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

Unser Antwortversuch auf die Herausforderungen:

1. Entwicklung der **Harmonia Methodik** als Versuch harmonisches Handeln als hilfreiches Mittel zu (re-)aktivieren und der Welt zur Bearbeitung der Herausforderungen zur Verfügung zu stellen.
2. Verfassen und Veröffentlichen des **HARMONIA MANIFEST** in 2016 und darauf aufbauend
3. eine Initiative als **gemeinnützige Plattform**.

# IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

## 1. Die Harmonia Methodik

- Versuch harmonisches Handeln als hilfreiches Mittel zu (re-)aktivieren und der Welt zur Verfügung zu stellen zur Bearbeitung der Herausforderungen, auch der gesellschaftspolitischen.
- Harmonisches Handeln (nicht Harmoniesoße, sondern Zusammenbringen von Unterschiedlichem: Göttin Harmonia).
- Elemente der Stimmigkeit, Anliegenorientierung, Selbstorganisation.
- Selbstwirksamkeit im Miteinander mit allparteilicher Unterstützung.
- Win-Win-Lösungen auch für die gesellschaftliche Sphäre.

## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

### 5 Schritte zum stimmigen/harmonischen Handeln:

- Um welche Handlung geht es?
- Was ist mein/unser Anliegen hinter der Handlung? Aus welchem Anliegen heraus (warum) will ich / wollen wir handeln?
- In welchem Kontext steht die Handlung? Welche Kräfte wirken auf die Handlung ein oder sind betroffen?
- Wie entsteht in der Wechselwirkung zwischen Handlung und Kontext sowie innerhalb der Kontextkräfte eine Stimmigkeit?
- Wie sieht dann die (stimmige) Handlung aus?



# IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS



# IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

## 2. Das HARMONIA Manifest

### 12 Thesen für unser Handeln im 21. Jahrhundert

Stimmigkeit als wiederentdecktes humanes Handlungsprinzip

These 1: **Stimmiges Handeln ist (ur-)menschlich.**

These 2: **Stimmigkeit ist unser natürlicher Zugang zur Ganzheitlichkeit.**

These 3: **Stimmigkeit hilft Unsicherheit zu meistern.**

These 4: **Stimmiges Handeln beruht auf Freiheit in Verbundenheit.**

## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

### Das HARMONIA Manifest (Fortsetzung):

Anliegen als Handlungsorientierung

These 5: **Anliegen geben stimmigem Handeln Orientierung und Kraft.**

These 6: **Anliegen werden wahrgenommen, nicht gesetzt.**

These 7: **Anliegen machen handlungsfähig für die Gestaltung unserer Welt.**

These 8: **Gemeinsame Anliegen lassen Kooperationen in Freiheit gelingen.**



## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

### Das HARMONIA Manifest (Fortsetzung):

Auswirkungen stimmigen Handelns in der Welt

These 9: **Stimmigkeit macht gesund.**

These 10: **Stimmigkeit verhindert Exzesse.**

These 11: **Stimmigkeit organisiert Eigennutz als Gemeinwohl.**

These 12: **Stimmigkeit organisiert Freiheit als Frieden.**



## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

### 3. Plattform für allparteiliches Einmischen – Wie könnte das aussehen?

Harmonia Manifest und Handlungsmodell als Grundlagen.

Schulung und Unterstützung interessierter Multiplikatoren aus allen Bereichen der Gesellschaft.

Netzwerk allparteilicher harmonisch arbeitender Menschen mit Treffen zum Austausch.

Arbeit in gemeinnützigen Projekten zur Selbstwirksamkeit von Menschen im gesellschaftlichen Kontext.

## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS

### Beispiel: Bürgerbeteiligung in Kommunen

Dorfentwicklungsprojekte wie

- Wiederbelebung eines verfallenen ehemaligen Bahnhofsgebäudes oder
- Bau eines Wasserrückhaltebeckens

**Standard:** Verwaltung mit Landschaftsarchitekten über den Kopf der Bürger hinweg, die später protestieren, wenn sie irgendwas stört, oder mit proforma-Partizipation.

**Alternative:** Ernstgemeinte Einbeziehung der Bürger durch

- Aktivierung der latenten Gestaltungsanliegen der Bürger
- Kanalisierung der individuellen Anliegen zu einem gemeinsamen Anliegen in einem gemeinsamen Erarbeitungsprozess unter allparteilicher Leitung.

## IV. BREITER ANSATZ ALLPARTEILICHEN EINMISCHENS



Harmonia Manifest: MANICAMP 2017

### Einladung

**Wann:** Freitag, den **20.10.2017**, 13:30 – 19:30 Uhr mit anschließendem Get-together  
**Wo:** im **exploratorium berlin** in 10961 Berlin-Kreuzberg, Mehringdamm 55

Wir laden Sie/Dich/Euch herzlich ein und freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen  
Dr. Martin Böckstiegel und Dr. Elke Böckstiegel

**Das MANICAMP 2017 ist das Barcamp zum HARMONIA Manifest.**



Harmonia Partners  
BERATUNG AKADEMIE FORSCHUNG

DGSF-Jahrestagung 2017 • Vortrag „Allparteilichkeit“ • 13.10.2017  
© Dr. Martin Böckstiegel • Harmonia Partners GbR • [www.harmoniapartners.com](http://www.harmoniapartners.com)

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Harmonia Partners – Harmonia Manifest  
Dr. Martin Böckstiegel und Dr. Elke Böckstiegel  
Leydenallee 39, 12167 Berlin  
Tel. 030/79016671, email: [kontakt@harmoniapartners.com](mailto:kontakt@harmoniapartners.com)  
[www.harmoniapartners.com](http://www.harmoniapartners.com); [www.harmoniamanifest.net](http://www.harmoniamanifest.net)